

Dr. Petra Bendel

Merkblatt 5:

Wie schaffe ich meine mündliche (Vordiplom-/Magister-Zwischen-)Prüfung?

1. Worauf kommt es an?

In der mündlichen Prüfung sollen Sie unter Beweis stellen, dass Sie die Inhalte des Seminars beherrschen. Dazu zählt das inhaltliche Verständnis des Stoffes ebenso wie die sichere Verwendung der für das Thema zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Konzepte. Achten Sie nicht nur auf eine korrekte Reproduktion des Stoffes, sondern gerade auch auf dessen politikwissenschaftliche Problematisierung. Gut ist es etwa, wenn Sie u.U. verschiedene politikwissenschaftliche Zugänge zum jeweiligen Thema kennen und mit ihren Vor- und Nachteilen diskutieren können (Beispiel: unterschiedliche Erklärungsansätze für rechtsextrêmes Wahlverhalten mit ihren jeweiligen Vorteilen und Grenzen; politikwissenschaftliche Ansätze zur Erklärung von Fortschritten und Rückschlägen der europäischen Integration).

2. Welchen Stoff muss ich vorbereiten?

Grundlage für Ihre mündliche Prüfung bei mir sind die Texte aus Ihrem Reader (Pflichtlektüre) sowie die im Seminar diskutierten Aspekte des Themas. Wenn Sie sich bei mir prüfen lassen, können wir (müssen aber nicht) gemeinsam zusätzlich zum grundlegenden Stoff ein Schwerpunktthema ausmachen, für das Sie sich besonders vorbereiten. Das kann beispielsweise Ihr Referatsthema sein. Es kann aber aus Zeitgründen maximal etwa 8 Minuten in Anspruch nehmen. Kommen Sie dazu in meine Sprechstunde und teilen Sie mir spätestens zwei Wochen vor der Prüfung Ihr Thema noch einmal per e-mail mit.

3. Wie bereite ich mich vor?

- Bereiten Sie den Stoff des Seminars regelmäßig vor. So kommen Sie am Ende des Semesters nicht in Lern-Stress.
- Machen Sie Notizen zu dem gelesenen Stoff (Welche Probleme werden hier angesprochen? Wie geht die Politikwissenschaft damit um? Welche Ansätze gibt es dazu? Welche Vor- und Nachteile haben diese Ansätze?) Üben Sie auf der Grundlage dieser Vorbereitung in den Sitzungen mitzudiskutieren. Das trainiert Ihre rhetorischen Fähigkeiten.
- Nutzen Sie die im Seminar angebotenen Möglichkeiten zur Lernzielkontrolle, indem Sie in regelmäßigen Abständen das Reproduzieren des bereits Gelernten üben (z.B. Tabu-Spiel, Fragenkataloge, Fragen der Probeklausuren mündlich beantworten).
- Üben Sie ggf. mit KommilitonInnen oder anderen PartnerInnen, das Gelernte in der entsprechenden Zeit (30 Min. Vordiplom, 20 Min. Magister-Zwischenprüfung) zu reproduzieren: Damit bekommen Sie ein Gefühl für die Zeit: Sie werden sehen, dass die Zeit knapp bemessen ist und Sie in Ihrer

Darstellung klar und rasch „auf den Punkt kommen“ müssen. Trainieren Sie dabei, Ihre Ideen logisch zu präsentieren und auf Nachfragen zu reagieren. Eine gute Strategie ist etwa, vom „Großen“ ins „Kleine“ zu gehen (erst die Hauptaspekte, später vielleicht noch die Details) und die eigenen Ideen strukturiert anzubieten. Beispiel: „Dazu möchte ich drei Aspekte einbringen: Erstens,..., zweitens,... drittens.“ So stellen Sie unter Beweis, dass Sie klar strukturieren können und die wesentlichen Aspekte gleich im Blick haben. Ausholen können Sie dann immer noch.

4. Wie verläuft die Prüfung?

Die mündlichen Prüfungen finden in der Regel in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit statt. Den genauen Termin erfahren Sie an der Pinwand im Institut für Politische Wissenschaft gegen Ende des Semesters.

Sie haben eine/n PrüferIn und eine/n BeisitzerIn. Der/die BeisitzerIn – ein Mitglied des Instituts für Politische Wissenschaft - protokolliert Ihre Prüfung und stellt (gelegentlich) auch selbst Fragen. Wir sitzen gemeinsam an einem Tisch und diskutieren die Seminarthemen. Die Prüfung dauert 30 Minuten für das Vordiplom und 20 Minuten für die Magister-Zwischenprüfung. Sie benötigen keinerlei Hilfsmittel.

Zu Beginn stelle ich in der Regel eine „warming up“-Frage, die Ihnen die Gelegenheit gibt, ins Thema zu finden. Dabei können Sie schon selbst in eine Richtung steuern, die Sie gut beherrschen oder diskussionswürdig finden. Wir versuchen gemeinsam, in einen Dialog über unser Thema zu treten. Dabei gibt es „Eckpunkte“ und „Gerüste“, die wir zuvor im Seminar besprechen und die zu reproduzieren und problematisieren Sie sicher in der Lage sind, wenn Sie sich vorbereiten wie unter Punkt 3 beschrieben. Wenn ich merke, dass Sie den Stoff gut und sicher beherrschen, kommen wir jeweils zu so genannten Transfer-Fragen, die darauf abzielen, Ihre eigene Position//die Übertragung auf andere Bereiche der Politischen Wissenschaft darzustellen. Wunderbar ist es, wenn Sie solche Elemente bereits von selbst einbringen.

Auf eine Frage hin dürfen Sie ruhig erst einmal überlegen, um Ihre Antwort klar und präzise zu strukturieren und zu präsentieren. Wenn Sie eine Frage nicht verstehen, fragen Sie ruhig nach! Vermeiden Sie Einsilbigkeit („ja/nein“-Antworten)!

Nach Ihrer Prüfung bitten wir Sie, kurz den Raum zu verlassen, um über Ihr Ergebnis zu beraten. Sie erhalten Ihr Ergebnis unmittelbar im Anschluss an Ihre Prüfung.

Viel Erfolg!